



schriftliche Antwort zur Anfrage-Nr. VII-F-08870-AW-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Wirtschaft, Arbeit und Digitales

Betreff:
Lastenradverleihsystem

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

20.09.2023

Zuständigkeit

schriftliche
Beantwortung

Sachverhalt **Antwort**

a) Wofür ist die Verwendung der durch den Stadtrat beschlossenen 200.000 Euro zum Ausbau des Lastenradverleihsystems geplant?

Budgetverwendung 2023

Das Amt für Wirtschaftsförderung hat das „Pilot“-Lastenradmietsystem betreut und wird ca. 80.000 EUR der insgesamt 100.000 EUR zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Budget des Amtes für 2023 verwenden.

Am 2. September 2023 gastierte in Leipzig die vom Bund geförderte Cargo Bike Roadshow mit ca. 20 Lastenrädern, einer Beratung und einem Testparcours. Das Amt für Wirtschaftsförderung hat diese Show genutzt, um eine Ausstellung von Lastenrädern mit Leipziger Herstellern und Händlern von Lastenrädern zu erweitern, inklusive Begleitprogramm und einem Parcours für Probefahrten. Insgesamt waren 30 Stände anwesend. Hierfür wurden ca. 12.000 EUR aus dem Budget genutzt.

Budgetverwendung 2024

Im Jahr 2024 stehen ebenso 100.000 EUR im Budget des Amtes für Wirtschaftsförderung zur Verfügung und können für die geplante Vorlage zur Einrichtung eines dauerhaften Mietsystems verwendet werden.

Hintergrundinformationen zum Pilot-Mietsystem

In der Zeit vom 12. Juli bis 7. Dezember 2022 hat Leipzig ein Transportrad-Mietsystem der Bundesinitiative TINK getestet. Bis zur Überführung in einen dauerhaften Leihbetrieb führt die Stadt das Mietsystem mit TINK GmbH und Nextbike im Jahr 2023 fort.

Das Pilot-Mietsystem mit je 15 Rädern an sieben Stationen, dient der Erprobung und Vorbereitung eines dauerhaften, größeren Lastenradmietsystems, für dessen Vorbereitung das Verkehrs- und Tiefbauamt eine Vorlage vorbereitet.

Die Lokalisierung der Räder, das Miet-, Bezahl-, und Schließsystem sowie die Bewirtschaftung der Lastenradflotte ist in das Fahrrad-Mietsystem von Nextbike integriert. Partner von Nextbike ist der lokale Lastenradlieferservice FULMO mit einem gesonderten Vertrag zur Wartung und Verteilung der Räder.

Zur Durchführung des Projektes „Übergangsmietsystem“ kooperieren die Wirtschaftsförderung und die TINK GmbH in einer öffentlich-öffentlichen Partnerschaft. Innerhalb dieser Partnerschaft leistet die Wirtschaftsförderung die Finanzierung und die Grundentscheidungen über das System und den Betrieb. Die TINK GmbH leistet Kontrahierung/Vertragsmanagement mit Nextbike und FULMO, die Beschaffung der Räder und das laufende Projektmanagement.

Aus dem System stellt Nextbike Nutzungsdaten zur Verfügung, welche für die Errichtung eines dauerhaften Mietsystems genutzt werden können.

Weitere Informationen können Sie unter: <https://www.leipzig.de/umwelt-und-verkehr/unterwegs-in-leipzig/fahrrad/tink-lastenradverleih> abrufen.

Ab 2024 ist eine Vergrößerung des Systems vorgesehen, das jedoch in seiner Grundkonzipierung zunächst durch den Stadtrat bestätigt werden soll. Bis dahin wird das System aufrechterhalten und bereits sukzessive um Stationen erweitert, um das Bediengebiet zu erweitern.

b) Ist eine öffentliche Ausschreibung geplant?

Zur Ausgestaltung der Finanzierung ist zu wählen zwischen Vergabe eines Auftrages oder Förderung. Im ersten Fall ist abhängig vom Auftragsvolumen die Vergabeart festzulegen. Bei einer Förderung kommt auch ein vergabeähnliches Verfahren in Betracht, zum Beispiel in Form eines Förderauftrages. Sobald ausreichend Erkenntnisse hierzu vorliegen, wird das Verfahren festgelegt.

c) Wie ist der konkrete Zeitplan für eine ggf. notwendige Ausschreibung und Umsetzung, da die Stadtverwaltung eine Umsetzung ab 1. Quartal 2024 plant?

Die Evaluationsergebnisse aus dem Pilotprojekt wurden der Stadtverwaltung erst im August 2023 vorgelegt (Terminierung für März 2023 war aufgrund unzureichender Detailtiefe der Bundesprojektevaluation nicht haltbar), die erste Erkenntnisse insbesondere zum Nutzerverhalten, und damit zu einem möglichen Business case erlauben. Der Transportradverleihmarkt kommt erfreulicherweise in Bewegung. Zur Ermittlung von nötigen Kostenansätzen, möglichen Konstellationen und der Anhörung von Bedarfen interessierter Anbieter wurde ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet.

Wir erwarten Rückmeldungen bis Ende September 2023.

Im Oktober soll vom VTA auf dieser Basis eine Vorlage zur Konzipierung eines Transportradmietsystems erstellt werden, die im I. Quartal 2024 den Stadtrat erreichen soll. Nach dem Beschluss wird das Vergabeverfahren oder eventuelle Förderkonzept eingeleitet.

d) Welche Parameter werden an eine Ausschreibung gelegt? (Anzahl der Stationen, Anzahl der Räder, stadtweite Abdeckung, Spezialfahrzeuge (Tandems, Rollstuhl-lastenfahrräder...), Ermäßigungen)

Wie unter Punkt c beschrieben wurde für die Absteckung des Rahmens ein Interessenbekundungsverfahren gestartet.

Folgende Eckpunkte sind darin enthalten:

Es soll ein schrittweiser Ausbau erfolgen, mit dem Ziel ca. 100 Transporträder im Jahr 2026 anzubieten. Es wird hierbei ein inneres und ein äußeres Bediengebiet unterschieden.

- Stufe 1: 50 Räder in 2024, beginnend mit 30 Rädern zum 2. Quartal 2024, Vergrößerung bis zum 4. Quartal auf 50 Räder
- Stufe 2: 75 Räder in 2025, davon 25 Räder außerhalb des inneren Betriebsgebiets

- Stufe 3: 100 Räder in 2026, davon 50 Räder außerhalb des inneren Betriebsgebiets
- Das Mietsystem soll ausschließlich stationsgebunden sein. Jeder Station sollen mindestens zwei Lastenräder zugewiesen sein.
- Die Transporträder sollen täglich und jederzeit (24/7) zugänglich sein, das System soll vollautomatisch funktionieren. Stationen auf privat-gewerblichem Grund müssen mindestens arbeitstäglich in den Geschäftszeiten (8 – 18 Uhr) zugänglich sein, wenn möglich auch am Wochenende.
- Mindestens 1/3 der Vermietflotte soll elektrisch angetrieben sein.
- Bestandteil der 100 Räder sollen vier Inklusionsräder sein: Zwei e-Transporträder sollen die Möglichkeit bieten (e-)Rollstühle zu transportieren, zwei weitere Tandems sollen es ermöglichen Menschen mit Behinderung auf ihrer Fahrt zu begleiten.

e) *Wie viele Standorte zum Ausleihen von Lastenrädern sind in der Umsetzung ab 1. Quartal 2024 geplant? Wie viele bis Ende 2024*

Die Standorte ab 2024 sind noch nicht ausgewählt und definiert. Dies ist auch abhängig von den Ergebnissen des Interessenbekundungsverfahrens.

Die derzeitigen Standorte sind zu finden unter:

<https://www.leipzig.de/umwelt-und-verkehr/unterwegs-in-leipzig/fahrrad/tink-lastenradverleih>

Anlage/n
Keine